

Himmliches Vergnügen !?

Anleitung zum Einbau eines neuen Dachhimmels in einen Traction nach 1952

Die große Nachfrage nach unserem Workshop "Dachhimmleinbau" hat mich veranlasst, den Einbau für alle interessierten Leser aufzuschreiben. Wir haben beim Workshop vorgefertigte Dachhimmel benutzt, die in Qualität und Weiterverarbeitung sehr gut sind. Es empfiehlt sich, die Einbauanleitung erst von vorne bis hinten zu lesen und dann Schritt für Schritt vorzugehen.

Zum Entfernen des alten Dachhimmels zuerst den Heckscheibenrahmen und die Innenbeleuchtung ausbauen und den vorderen Scheibenrahmen (nur im oberen Bereich) lösen. Sollen auch die Windfangkeder erneuert werden, muss auch der vordere Scheibenrahmen komplett ausgebaut werden.

Die seitlichen Ohren hinten rechts und links der Rücksitzbank ausbauen und dann anfangen, den Dachhimmel von hinten nach vorne zu lösen.

Unter der Heckscheibe, am Rand zur Hutablage, ist der Himmelstoff um einen Pappstreifen gewickelt und in drei am Fahrzeug befestigten Blechklammern fixiert. Den Pappstreifen kann man für den neuen Dachhimmel benutzen, wenn die Pappe noch gut ist. Wenn nicht, den Streifen als Schablone nehmen und aus Karosseriepappe einen neuen Streifen anfertigen.

Im Bereich der Türen ist der Dachhimmel unter Widerhakenbleche gespannt. Diese Stück für Stück von hinten nach vorne abschrauben (Blebschrauben), dabei den Stoff vorsichtig lösen und nicht heraus-

reißen, denn dabei könnten die Widerhaken verbiegen und beim späteren Zurückbiegen abbrechen. Wenn der Dachhimmel bis zur Windschutzscheibe gelöst ist, kann die 1. vordere Spannstrebe durch leichtes Zusammendrücken ausgehakt werden. Die anderen Spannstreben sind mit Blebschrauben verschraubt und werden nun komplett abgeschraubt. Die Streben aus den Laschen herausziehen, dabei von vorne nach hinten nummerieren. Anschließend die Widerhakenbleche neu lackieren, damit später keine Rostflecken durch den neuen Himmelstoff schlagen. Nun können die Hakenbleche wieder am Fahrzeug festgeschraubt werden.

Den neuen Dachhimmel auf einer ebenen Fläche ausbreiten und die Spannstreben in richtiger Reihenfolge in die Schlaufen einziehen. An jeder Schlaufe den Mittelpunkt des Dachhimmels ausmessen und markieren.. Von hinten nach vorne die Streben zuerst einschrauben, dann die Schlaufen über die Blechlaschen spießen und die Laschen zubiegen (siehe Bild 1+2). Wenn alle Streben eingeschraubt sind, hängt der Dachhimmel vorgespannt im Fahrzeug. Sollte der Stoff, wenn man ihn seitlich andrückt, mehr als 2 Finger breit überragen, ist es sinnvoll, ihn einzukürzen, da nicht soviel Stoff unter die Hakenbleche passt (siehe Bild 3).

Nun von der B-Säule beginnend nach hinten den Stoff mit einem breiten Spachtel unter die Widerhakenbleche stopfen, dabei immer abwechselnd Feld für Feld arbeiten (siehe

Bild 4), nicht zu sehr spannen, da ein Zurückziehen des Stoffes unmöglich ist, er sich aber immer nachspannen lässt.

Im hinteren seitlichen Bereich den Himmel an den Nähten vorspannen und festtackern, dann die Felder dazwischen spannen und antackern. Den Pappstreifen am hinteren Himmelabschluß einwickeln, unter die 3 Blechlaschen stecken und über die Hutablage bis in die Blechnut drücken. Danach mit einer Klinge den Stoff im Bereich der Heckscheibe aufschlitzen (siehe Bild 5).

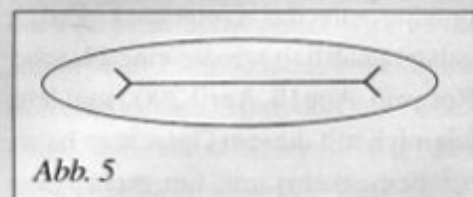


Abb. 5

Mit dem Spachtel hinter den Sperrholzrahmen stopfen und auf die Stoßkante des Rahmens rundum festtackern. Überstehenden Stoff mit scharfer Klinge abschneiden.

Den Himmelstoff nach vorne spannen und in die Widerhaken am Dachrand drücken. Dabei die Ecken rechts und links zwischen Tür und Windschutzscheibe mit Polsterwatte etwas unterpolstern. Wenn der Dachhimmel nun verspannungsfrei hängt, können die Fensterrahmen und die Innenleuchte wieder montiert werden. Leichte Falten verschwinden normalerweise nach ein paar Tagen (siehe Bild 6+7).

Text und Fotos:
Jürgen Czajkowski

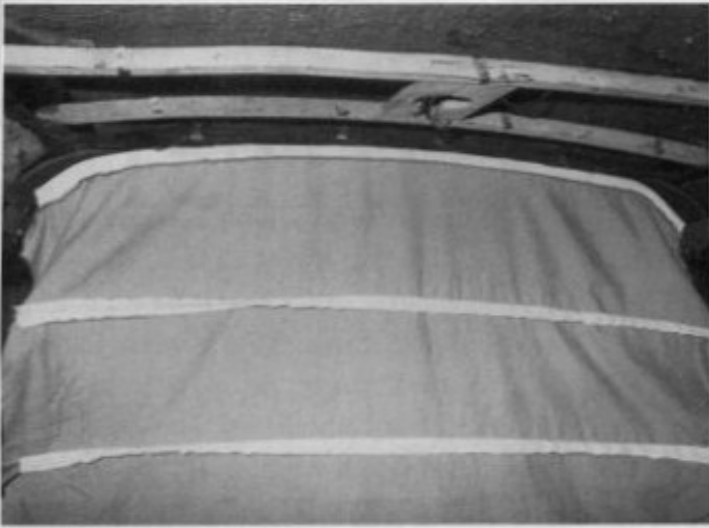


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 6



Abb. 7